



## **BAYERISCHER LANDKREISTAG**

An die bayerische Presse

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Pressemitteilung  
26. Oktober 2011

### **Bayerischer Landkreistag fordert Unterstützung von Bund und Land bei der Bundeswehrreform**

Anlässlich der Bekanntgabe des Standortkonzepts der Bundeswehrreform verlangt der Präsident des Bayerischen Landkreistags, Landrat Dr. Jakob Kreidl, Miesbach, dass Bund und Freistaat die von den Sparplänen betroffenen Regionen unterstützen: „Die tiefen Einschnitte der Bundeswehrreform haben in den betroffenen Gemeinden und Landkreisen erhebliche Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung und das Arbeitsplatzangebot. Der Bund und der Freistaat Bayern müssen daher alles unternehmen, um strukturelle Anpassungen und Konversionsprozesse zu erleichtern. Ich fordere daher konkret, den Fördermitteleinsatz insbesondere im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe ‚Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur‘ (GRW) sowie der Städtebauförderung zu erhöhen.“ Der Präsident des Bayerischen Landkreistags geht davon aus, dass den Kommunen die nicht mehr notwendigen Militärareale zeitnah und zu vertretbaren Bedingungen überlassen werden.

Bundeswehrstandorte sind gerade in strukturschwachen und demografisch problematischen Gebieten eine wichtige Basis für jede wirtschaftliche Entwicklung und können letztlich die Zukunft eines Gebietes mitentscheiden. Ein Bundeswehrstandort im ländlichen Raum hilft, die Infrastrukturen auszulasten und der Abwanderung entgegenzuwirken. „Die Schließung und teilweise Streichung von Bundeswehrstandorten treffen den ländlichen Raum in Bayern empfindlich. Ich fordere daher, dass der nun folgende Anpassungsprozess möglichst standort- und kommunalfreundlich gestaltet wird“, so Kreidl. Der Präsident erwartet, dass die militärischen Liegenschaften in ländlichen Gegenden auch unterhalb des Marktpreises an die Kommunen abgegeben werden: „So können Anpassungs- und Entwicklungsmaßnahmen im Rahmen der Konversion von Militärliegenschaften auch zu einem wirtschaftlichen Erfolg für die betroffene Region werden. Ich stelle mir z. B. Investitionen in den Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur wie z. B. Erschließung von Gewerbeparks vor. Auch zusätzliche Projekte zur Energiegewinnung und Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur könnten

verwirklicht werden.“ Kreidl appelliert abschließend an Bund und Land, neben den Förderungen nach GRW und der Städtebauförderung auch eigene Sonderprogramme zur Konversion aufzulegen.

**Die Presseinformationen des Bayerischen Landkreistags gibt es auch im Internet:**

**<http://www.bay-landkreistag.de>**